

# Verarbeitendes Gewerbe in München

## in den Jahren 2010 bis zum ersten Halbjahr 2020

Text, Grafiken und Tabelle: **Corinna Doll**

Dieser Artikel analysiert die Daten des Verarbeitenden Gewerbes in München von Januar 2010 bis einschließlich Juni 2020. Ein Betrieb wird dem Verarbeitenden Gewerbe zugerechnet, wenn er Rohstoffe verarbeitet und daraus beispielsweise Baustoffe, Chemikalien, Schmuck, Möbel, Textilien, elektronische Geräte, Lebensmittel oder Getränke herstellt, Maschinen baut, repariert oder etwas druckt. Die Daten zum Verarbeitenden Gewerbe sind stichtagsbezogen und werden zum Monatsletzten erhoben. Umsatzzahlen werden in diesem Artikel nicht betrachtet, da zu manchen Branchen aus Datenschutzgründen vorübergehend oder dauerhaft keine Umsatzzahlen oder Auftragsdaten für den Untersuchungszeitraum vorliegen. Das Gesamtergebnis wäre somit stark verzerrt. In der Statistik über das Verarbeitende Gewerbe werden nur Betriebe mit mindestens 50 im Betrieb tätigen Personen erfasst. Das Wort „Betrieb“ wird in diesem Artikel ausschließlich für Betriebe nach dieser Definition verwendet. Tätige Personen sind dabei „alle am Monatsende im Betrieb tätige Personen, die in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis stehen einschl. der tätigen Inhaberinnen/Inhaber, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, an andere Unternehmen überlassene Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und Heimarbeiterinnen/Heimarbeiter, aber ohne Leiharbeiterinnen/Leiharbeiter“ (Definition des Statistischen Bundesamtes). Verzeichnet die Statistik Rückgänge bei den Betriebszahlen, deutet das nicht zwingend auf Insolvenz oder Wegzug eines Betriebs hin, sondern kann auch mit Stellenabbau oder der Verlagerung von Arbeitskräften zusammenhängen, sodass die Grenze von 50 im Betrieb tätigen Personen unterschritten wird.

*Verarbeitendes Gewerbe in München: 17 Wirtschaftszweige mit 123 Betrieben zum 30.06.2020*

Innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes unterscheidet man nach Wirtschaftszweigen. Zum 30.06.2020 waren in München 17 Wirtschaftszweige, siehe Tabelle 1, mit insgesamt 123 Betrieben vertreten. Für sechs dieser 17 Wirtschaftszweige liegen außer der Anzahl der Betriebe keine weiteren Daten vor.

### Anzahl der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes

*127 Betriebe von März bis Mai 2019 in München: Höchste Werte des Verarbeitenden Gewerbes seit Januar 2010*

Im Untersuchungszeitraum von Januar 2010 bis Juni 2020 gab es in München zwischen 113 und 127 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, siehe Grafik 1. Das Maximum (127) wurde von März 2019 bis Mai 2019 gemeldet. Das Minimum von 113 Betrieben gab es jeweils im Januar 2014 und Dezember 2015. Im Juni 2020 zählte München noch 123 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes.

### Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe

*Januar 2020: Höchste Anzahl der Beschäftigten mit rund 103 000 tätigen Personen*

Für die Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes, zu denen Beschäftigten-Daten verfügbar sind (vgl. Tabelle 1), zeigt sich ein Aufwärtstrend bei den Beschäftigtenzahlen in den Jahren von 2010 bis 2019, siehe Grafik 2. Im Januar 2020 wurde mit rund 103 000 Beschäftigten der höchste Wert des gesamten Betrachtungszeitraums von Januar 2010 bis Juni 2020 erfasst. Im Jahr 2020 sank die Zahl der Beschäftigten von Februar bis Juni 2020 dann kontinuierlich auf 97 753. Den niedrigsten Wert im gesamten Betrachtungszeitraum von Januar 2010 bis Juni 2020 verzeichnete der August 2010 mit 80 953 Beschäftigten.

**Wirtschaftszweige in München nach Anzahl der Betriebe und verfügbaren Daten zu Beschäftigten, geleisteten Arbeitsstunden und Entgelten, Stand 30.06.2020**

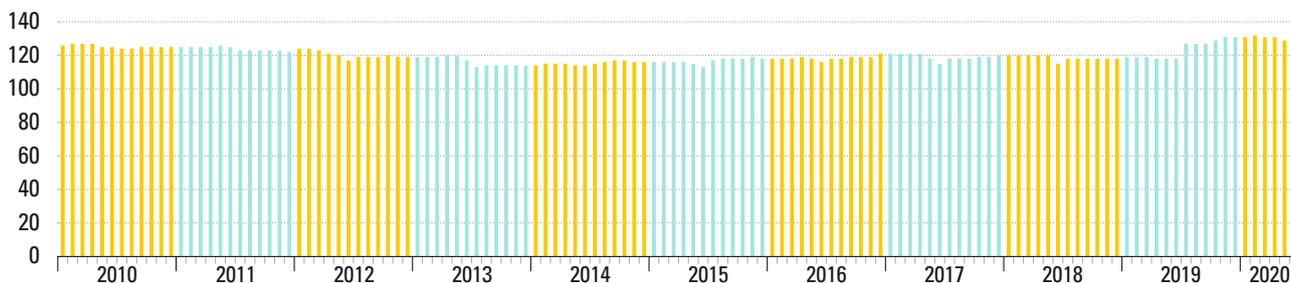
Wirtschaftszweige (weitere Daten verfügbar):	Anzahl der Betriebe
Herstellung von DV-Geräten, elektron./opt. Erzeugnissen	24
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	16
Reparatur/Instandsetzung von Maschinen/Ausrüstungen	14
Maschinenbau	12
Herstellung von elektrischer Ausrüstung	10
Herstellung von sonstigen Waren	8
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielf. von Ton-/Bild-/Datenträger	6
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	6
sonstiger Fahrzeugbau	5
Getränkeherstellung	4
Herstellung von Metallerzeugnissen	4
Wirtschaftszweige (keine weiteren Daten verfügbar):	Anzahl der Betriebe
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	4
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3
Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	2
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	2
Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2
Herstellung von Möbeln	1

Tabelle 1

© Statistisches Amt München

**Anzahl der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbes von Januar 2010 bis Juni 2020<sup>1)</sup>**

Grafik 1

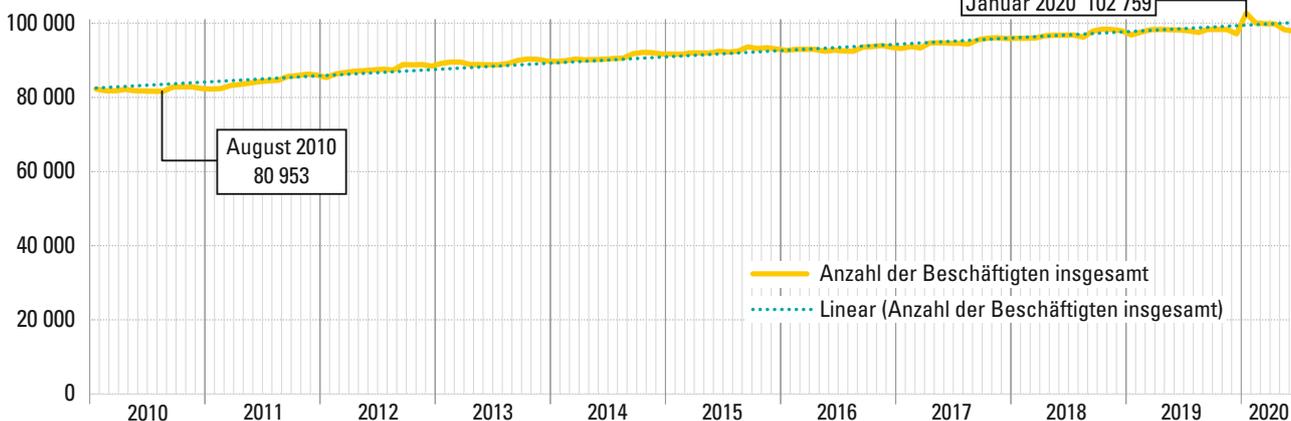


<sup>1)</sup> Werte für das Jahr 2020 basieren auf vorläufigen Daten.

© Statistisches Amt München

**Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe von Januar 2010 bis Juni 2020<sup>1)</sup>**

Grafik 2



<sup>1)</sup> Werte für das Jahr 2020 basieren auf vorläufigen Daten.

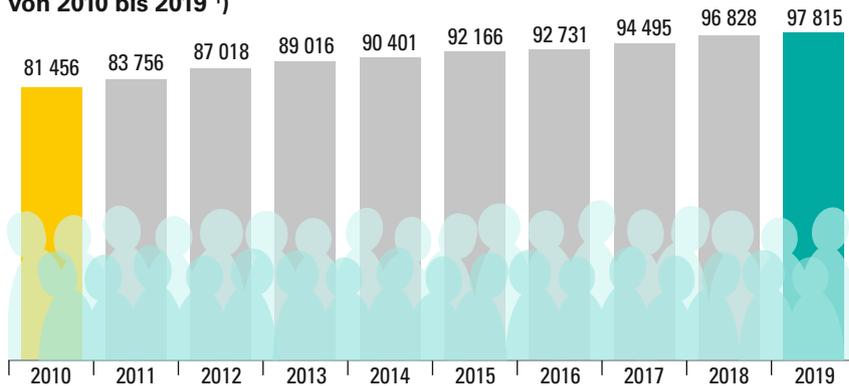
© Statistisches Amt München

2019: Ca. 20 % mehr Beschäftigte in den Münchner Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes als 2010

Grafik 3 zeigt die mittlere Anzahl der Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe pro Jahr. Die niedrigste Beschäftigtenzahl verzeichnete das Jahr 2010 mit mehr als 81 000 tätigen Personen. Bis 2019 nahm die Beschäftigtenzahl um ca. 20 % auf rund 98 000 tätige Personen zu. Der Mittelwert jedes Jahres übertraf den der vorangegangenen Jahre. Die mittlere Wachstumsrate betrug über alle Jahre rund 2 % (hier wurde das geometrische Mittel verwendet). Der größte Anstieg der mittleren Beschäftigtenanzahl im Vergleich zum Vorjahr mit einem Plus von knapp 4 % zeigt sich für das Jahr 2012, den geringsten Anstieg von ca. 0,6 % weist das Jahr 2016 auf.

Grafik 3

**Mittlere Anzahl der Beschäftigten pro Jahr im Verarbeitenden Gewerbe von 2010 bis 2019 <sup>1)</sup>**



<sup>1)</sup> Ohne Daten des Jahres 2020, da bis zum Redaktionsschluss nicht für alle Monate des Jahres Werte vorlagen. Die Berechnung der Mittelwerte erfolgte auf Basis der Daten aus den Jahren 2010 bis 2019. © Statistisches Amt München

Im November sind die Beschäftigtenzahlen am höchsten, im Januar am niedrigsten

Ein Blick auf die mittlere Beschäftigtenzahl pro Monat über den gesamten Zeitraum zeigt, dass das Januarmittel mit 89 499 Beschäftigten am niedrigsten und das Novembermittel mit 91 735 Beschäftigten am höchsten ist, siehe Tabelle 2. Mit einem Unterschied von rund 2 000 Beschäftigten liegt der Mittelwert für November rund 2 % über dem Januarmittel.

Tabelle 2

**Mittlere Beschäftigtenzahl pro Monat der Jahre 2010 bis 2019 <sup>1)</sup>**

Monat	Mittelwert 2010-2019
Januar	89 499
Februar	89 772
März	90 031
April	90 250
Mai	90 254
Juni	90 349
Juli	90 341
August	90 255
September	91 464
Oktober	91 628
November	91 735
Dezember	91 240

<sup>1)</sup> Ohne Daten des Jahres 2020, da bis zum Redaktionsschluss nicht für alle Monate des Jahres Werte vorlagen. Die Berechnung der Mittelwerte erfolgte auf Basis der Daten aus den Jahren 2010 bis 2019.

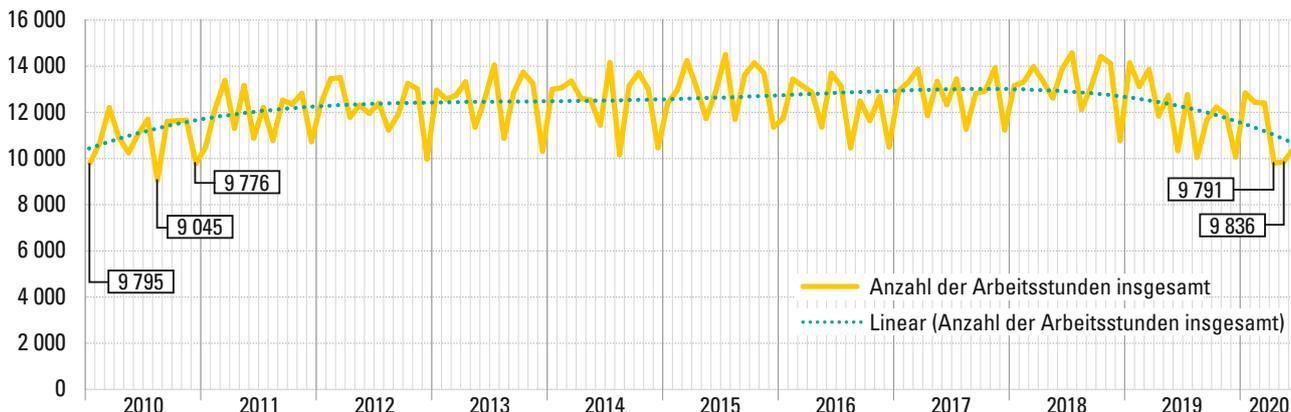
© Statistisches Amt München

**Geleistete Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe**

Grafik 4 zeigt die monatlich geleisteten Arbeitsstunden im Verarbeitenden Gewerbe von Januar 2010 bis Juni 2020. Dazu zählen, lt. Statistischem Bundesamt, alle tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden inklusive Über-, Nacht-, Feiertags- und Sonntagsstunden. Erwartungsgemäß unterliegt der Verlauf großen Schwankungen entsprechend der Ferienzeiten.

**Geleistete Arbeitsstunden in 1 000 im Verarbeitenden Gewerbe von Januar 2010 bis Juni 2020<sup>1)</sup>**

Grafik 4



<sup>1)</sup> Werte für das Jahr 2020 basieren auf vorläufigen Daten. Die Trendlinie wurde unter Verwendung einer Polynomfunktion vierten Grades berechnet.  
© Statistisches Amt München

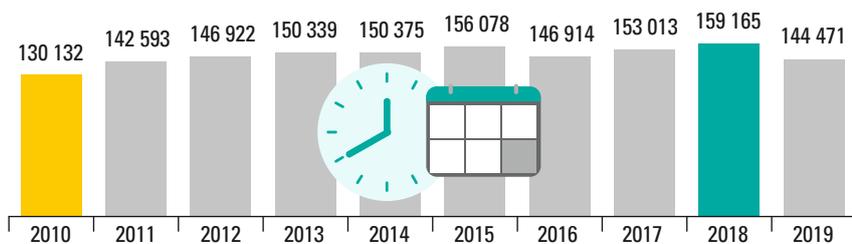
Für das erste Halbjahr 2020 lässt sich ein sinkender Trend feststellen: Die Monatswerte für April und Mai 2020 sind mit rund 9,791 Mio. bzw. 9,836 Mio. Arbeitsstunden auf dem 3. bzw. 5. Platz der Monate mit der geringsten Anzahl an geleisteten Arbeitsstunden seit Januar 2010. Auf den Plätzen 1, 2 und 4 liegen der August 2010 (9,045 Mio.), der Dezember 2010 (9,776 Mio.) und der Januar 2010 (9,795 Mio.). Die Monate Januar bis März 2020 erzielten mit 12,815 Mio., 12,411 Mio. und 12,374 Mio. geleisteten Arbeitsstunden bessere Ergebnisse, stehen aber auch für monatlich sinkende Werte. So waren es im Juni 2020 nur noch 10,404 Mio. Arbeitsstunden. Insgesamt wurden von März bis Juni 2020 jeden Monat weniger Stunden geleistet als im entsprechenden Vorjahresmonat. Das Absinken der Werte im ersten Halbjahr 2020 schließt sich an die sinkende Tendenz im Jahr 2019 an.

*Die Zahl geleisteter Arbeitsstunden sank im ersten Halbjahr 2020*

Bei den geleisteten Arbeitsstunden gibt es keinen sichtbaren Wachstumstrend für die Jahre 2010 bis 2019 im Gegensatz zu den Betriebs- und den Beschäftigtenzahlen. Um saisonale Schwankungen auszublenden werden in Grafik 5 die Jahressummen der geleisteten Arbeitsstunden betrachtet. In den Jahren 2010 bis 2015 ist ein positiv wachsender Trend erkennbar, der bei ca. 130 Mio. Arbeitsstunden im Jahr 2010 begann und 2015 mehr als 156 Mio. Arbeitsstunden erreichte. Nach einem Absinken im Jahr 2016 auf ca. 147 Mio. Stunden wuchs die Zahl wieder, bis sie mit mehr als 159 Mio. Arbeitsstunden im Jahr 2018 das Maximum des gesamten Zeitraums erreichte. Die Summe des Jahres 2019 mit rund 144 Mio. Stunden war der drittniedrigste Wert in der Zeitreihe. Nur in den Jahren 2010 und 2011 lag die Zahl niedriger.

*2019 wurden mehr Arbeitsstunden geleistet als 2010 oder 2011, aber weniger als in den anderen Jahren ab 2012*

**Summe der geleisteten Arbeitsstunden in 1 000 pro Jahr von 2010 bis 2019<sup>1)</sup>**



Grafik 5

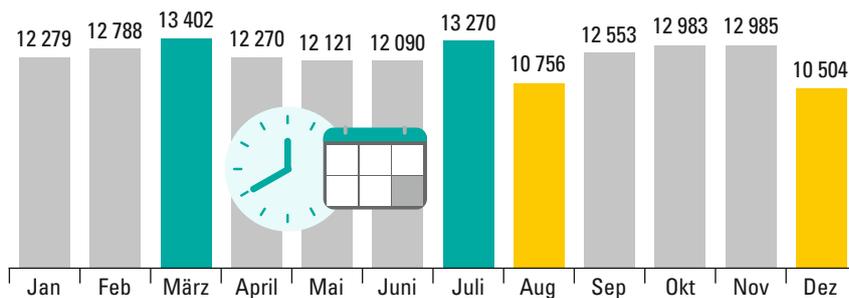
<sup>1)</sup> Ohne Daten des Jahres 2020, da bis zum Redaktionsschluss nicht für alle Monate des Jahres Werte vorlagen. Die Berechnung der Mittelwerte erfolgte auf Basis der Daten aus den Jahren 2010 bis 2019.  
© Statistisches Amt München

In den Monaten März und Juli wird durchschnittlich am meisten gearbeitet, in den Urlaubsmonaten August und Dezember am wenigsten

In Grafik 6 wird dargestellt, wie viele Arbeitsstunden durchschnittlich im Monat eines Jahres von 2010 bis 2019 geleistet wurden. Die niedrigsten Monatsmittelwerte zeigen sich mit 10,5 Mio. Stunden im Dezember und mit 10,8 Mio. Stunden im Urlaubsmonat August. In den Monaten März, Juli, Oktober und November wurden die meisten Arbeitsstunden geleistet. Der Monat März hat den höchsten Monatsmittelwert mit rund 13,4 Mio. geleisteten Arbeitsstunden. Der Juli folgt mit durchschnittlich 13,3 Mio. geleisteten Arbeitsstunden.

**Durchschnittliche Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden in 1 000 pro Monat der Jahre 2010 bis 2019 <sup>1)</sup>**

Grafik 6



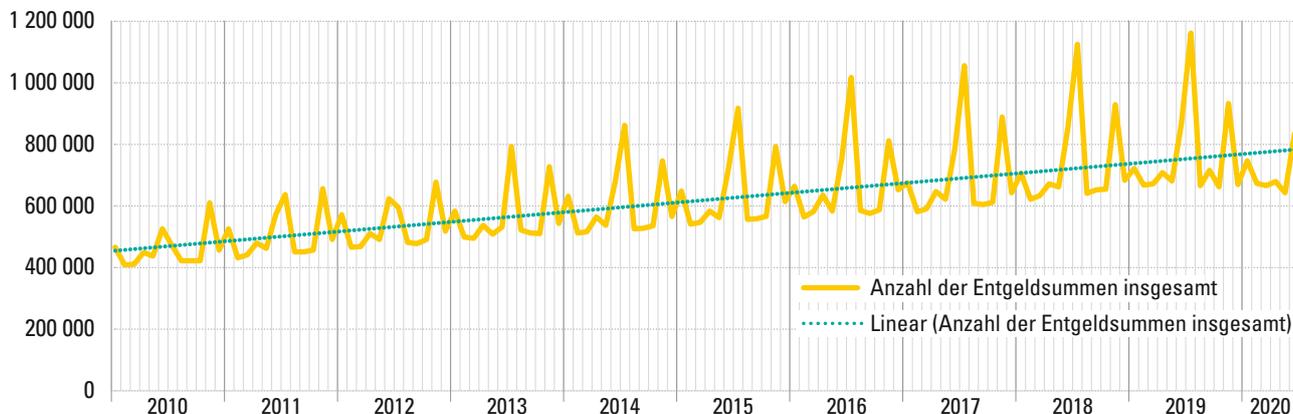
<sup>1)</sup> Ohne Daten des Jahres 2020, da bis zum Redaktionsschluss nicht für alle Monate des Jahres Werte vorlagen. Die Berechnung der Mittelwerte erfolgte auf Basis der Daten aus den Jahren 2010 bis 2019. © Statistisches Amt München

**Entgelte der tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe**

Grafik 7 stellt die Gesamtsumme aller ausbezahlten Entgelte im Verarbeitenden Gewerbe dar, sofern Daten für die Wirtschaftszweige verfügbar sind (vgl. Tabelle 1). In den erfassten Entgelten sind nach der Definition des Statistischen Bundesamts Bruttolohn- und -gehaltsummen der Bar- und Sachbezüge in Bezug auf die tätigen Personen enthalten ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Ähnlich zu den geleisteten Arbeitsstunden zeigt Grafik 7 große Schwankungen im monatlichen Verlauf der Entgeltsummen. Bis Ende 2019 lässt sich ein positiver Trend erkennen, der im Jahr 2020 unterbrochen wurde. Ab März 2020 war die Gesamtsumme der ausbezahlten Entgelte niedriger als im vorangegangenen Monat.

**Entgeltsummen in 1 000 € von Januar 2010 bis Juni 2020**

Grafik 7

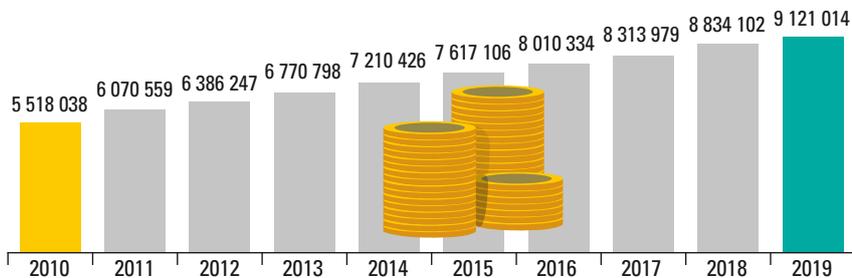


<sup>1)</sup> Werte für das Jahr 2020 basieren auf vorläufigen Daten. Die Trendlinie wurde unter Verwendung einer Polynomfunktion vierten Grades berechnet. © Statistisches Amt München

Vergleicht man die Jahressummen der Entgelte in Grafik 8, ist der positive Trend deutlich zu erkennen. Jedes Folgejahr weist einen höheren Wert als das vorangegangene auf. 2010 lag die jährliche Summe bei 5,5 Mrd. €. 2019 wurden 9,1 Mrd. € mehr, also insgesamt 9,1 Mrd. € an Entgelten gezahlt, was einer Steigerung von rund 65 % entspricht.

Von 2010 bis 2019 wuchs die Summe der jährlich ausgezahlten Entgelte um 3,6 Mrd. € (+65 %) auf 9,1 Mrd. €

**Jährliche Entgeltsummen in Tsd. € pro Jahr von 2010 bis 2019 <sup>1)</sup>**



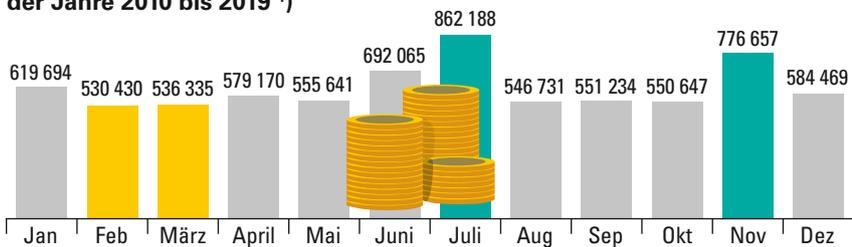
Grafik 8

<sup>1)</sup> Ohne Daten des Jahres 2020, da bis zum Redaktionsschluss nicht für alle Monate des Jahres Werte vorlagen. Die Berechnung der Mittelwerte erfolgte auf Basis der Daten aus den Jahren 2010 bis 2019. © Statistisches Amt München

Ein Blick auf die Mittelwerte der einzelnen Monate der Jahre 2010 bis 2019 in Grafik 9 zeigt, dass sich die Werte der Monate stark unterscheiden. Im Juli und November erhielten die Beschäftigten mit durchschnittlich rund 862 Mio. € bzw. 777 Mio. € am meisten Geld. Es ist anzunehmen, dass es sich dabei um Urlaubs- und Weihnachtsgelder handelt. Im Februar und März dagegen waren die Entgelte im Mittel mit ca. 530 Mio. € bzw. 536 Mio. € am niedrigsten.

Am meisten Geld wurde im Juli und November, am wenigsten im Februar und März an die Beschäftigten ausgezahlt

**Mittelwerte der Entgeltsummen in Tsd. € pro Monat der Jahre 2010 bis 2019 <sup>1)</sup>**



Grafik 9

<sup>1)</sup> Ohne Daten des Jahres 2020, da bis zum Redaktionsschluss nicht für alle Monate des Jahres Werte vorlagen. Die Berechnung der Mittelwerte erfolgte auf Basis der Daten aus den Jahren 2010 bis 2019. © Statistisches Amt München

**Aktuelle Entwicklung**

Im Zeitraum von 2010 bis 2019 lässt sich im Verarbeitenden Gewerbe bei der Anzahl der Betriebe, der Anzahl der Beschäftigten, den geleisteten Arbeitsstunden sowie den ausbezahlten Entgelten ein Anstieg beobachten. Das erste Halbjahr 2020, für das bislang nur vorläufige Daten vorliegen, scheint diesen Aufwärtstrend der letzten zehn Jahre zu unterbrechen – zumindest was die Anzahl der Betriebe, die geleisteten Arbeitsstunden und das Entgelt betrifft. Während die mittlere Beschäftigtenzahl von 97 801 im ersten Halbjahr 2019 auf 99 717 im Vergleichszeitraum 2020 angestiegen ist, ist die Summe der geleisteten Arbeitsstunden im ersten Halbjahr 2020 im Vergleich zum selben Zeitraum in 2019 um ca. 8 300 Stunden zurückgegangen (1. Halbjahr 2020: 67 631 Stunden, 1. Halbjahr 2019: 75 904 Stunden). Das entspricht einem Rückgang von 10,9 %. Eine ähnliche rückläufige Entwicklung zeigt sich auch für das Entgelt (1. Halbjahr 2020: 4 244 Mio. €, 1. Halbjahr 2019: 4 316 Mio. €): Ob sich diese Entwicklung der ersten sechs Monate fortsetzt, wird sich bei Vorliegen der Daten für das gesamte Jahr 2020 zeigen.